

5. 10. 07

Informationsblatt für die Mitglieder vom  
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 3 / 2007



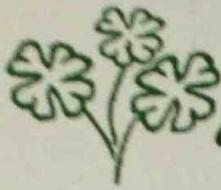
# PFALZ SKAT AKTUELL

---

Oberligameister 2007 Stadtmauerbuben Freinsheim



Jochen Desoye, Günter Koch, Kurt Brandl, Klaus Gass & Hans-Jürgen Geiger



35 Jahre

# SC KLEEBLATT-Edigheim

Einladung zum Jubiläumsturnier am  
**Sonntag, den 28. Oktober 2007**  
**(RAUCHFREI)**

Beginn: 14:00 Uhr (jede Serie 2Std.10Min.)  
Spielort: BSC-Clubhaus LU-Oppau  
Edigheimer Str. 110 (ALDI-Parkplatz)

gespielt werden 2 x 48 Spiele nach int.SKO

Das Startgeld beträgt 10,00 Euro  
verlorene Spiele 1-3 50ct.  
ab dem 4. Spiel 1,00 Euro

Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.

zuzüglich erhalten die drei Erstplatzierten

- 1. Platz plus 100 Euro**
- 2. Platz plus 50 Euro**
- 3. Platz plus 25 Euro**

wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und  
einen angenehmen Aufenthalt

Gut Blatt die Vorstandschaft des SC Kleeblatt

## IMPRESSUM

**Pfalz Skat Aktuell** Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz  
**Herausgeber** der Vorstand vom Skatverband Pfalz  
**Erscheinungsweise** 4 x im Jahr, Auflage ca. 600 Stück pro Ausgabe  
**Verantwortlich** für Text und Gestaltung dieser Ausgabe  
Rainer Fries 1. Vorstand Skatverband Pfalz  
Tel.: 06322 / 5158  
e-mail: [Rainer.Fries@t-online.de](mailto:Rainer.Fries@t-online.de)  
**Meldeschluss** für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 4 / 2007  
30.11.2007 an den 1. Vorsitzenden

## Sind Skatspieler eine aussterbende Spezies?

Im SkV Pfalz sind seit längerer Zeit sinkende Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Diese Tendenz lässt für die Zukunft nichts Gutes erwarten – ein Gegensteuern ist notwendig.

Im Januar 2007 hat beim SC Herz As Maxdorf ein neues Vorstandsteam die Arbeit aufgenommen. Bei einer ersten Bestandsaufnahme wurde das Fehlen der Jugend in unserem Verein bedauert, zumal wir mit dem jetzigen Studenten Christian Münch sogar schon einen deutschen Jugendmeister stellen konnten und unsere im Jugendbereich erfolgreichen Mitglieder Christian Bode, Roland Dautz und Daniel Koßmehl mittlerweile Studenten sind.

Nach dem Eintritt von Ezra Hummel ( 12 Jahre ) in unseren Verein beschloss der Vorstand, nun offensiv Jugendliche zu werben. Ein Jugendtermin vor dem Clubabend am Freitag von 18-20h wurde angesetzt. Dies wurde zunächst durch Aufrufe in unserem Verbandsgemeindeblatt publiziert, welche ohne Resonanz blieben. Auch eine Veröffentlichung in der Rheinpfalz zeigte keinerlei Wirkung. Daraufhin besann sich der Autor dieses Textes seines 15jährigen Sohnes und gemeinsam wurden die Grundzüge des Skatspiels sowohl ihm als auch zweien seiner Freunde näher gebracht. So konnte auch der Jugendtermin mehrfach durchgeführt werden. Die Hilfsbereitschaft einiger Clubmitglieder, die als Coach zur Verfügung standen, war groß. Man hätte durchaus 8 lernwilligen Jugendlichen jeweils einen versierten Skatspieler zur Seite stellen können. Was nur fehlte, waren die Jugendlichen. Es zeigte sich, dass die Vielzahl von Aktivitäten nicht mit einem festen Jugendtermin vereinbar waren. Hätten wir mit einer größeren Anzahl von Jugendlichen arbeiten können, wäre dies nicht ins Gewicht gefallen. Als Erfolge können wir verbuchen, mit Ezra Hummel den einzigen pfälzischen Jugendlichen auf den deutschen Jugendmeisterschaften gestellt zu haben und das es uns gelungen ist, im Rahmen des Parkfest-Skatturniers in Ludwigshafen einen Maxdorfer Jugendtisch zu stellen.

Als einer der größeren Skatclubs im Skatverband Pfalz sieht sich der Skatclub Herz As Maxdorf in der Pflicht die Jugendarbeit zu forcieren. Der Vorstand von Herz As wird auch weiter versuchen, Jugendliche für das Skatspiel zu gewinnen. Zunächst streben wir bei unserem Jahresturnier am 01.11.2007 im Albert-Funk-Haus in Maxdorf erneut die Teilnahme möglichst vieler Jugendlicher an.

Fazit: Jugendliche zum Skatspiel zu gewinnen ist bei der Vielzahl der Ablenkungen und der vielen Termine der Jugendlichen schwer. Dies funktioniert meist über die persönliche Schiene ( Familie, Freunde ). Angesichts des aktuellen Pokerbooms sollte es jedoch auch möglich sein, für das Skatspiel zu interessieren. Eine Möglichkeit könnte das Engagement an Schulen sein – dazu wird die Hilfe älterer und erfahrener Skatspieler mit der entsprechenden Freizeit benötigt. Für Anregungen ist der Vorstand des SC Herz As dankbar. Kontakt: email [herzasmaxdorf@aol.com](mailto:herzasmaxdorf@aol.com) oder über unsere Homepage [herzasmaxdorf.de](http://herzasmaxdorf.de)

**Christian Damnbrück SC Herz As Maxdorf**

# Turniere im SkV Pfalz vom Oktober bis Dezember 2007

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
2. Okt.	Di	20:00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
5. Okt.	Fr	20:00 Uhr	SC Neuhofen	VfL Neuhofen
6. Okt.	Sa	14:00 Uhr	SV Germersheim	Friedel's Treff
12. Okt.	Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
13. Okt.	Sa	14:00 Uhr	SW Pfalzmeisterschaft	Wilgartahalle Wilgartswiesen
<b>13. Okt.</b>	<b>Sa</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>SC Worschtmarktube JT</b>	<b>Pfälzer Hof Bad Dürkheim</b>
14. Okt.	So	14:00 Uhr	City-Skat-Club LU	Brauereiausschank LU-Oggersheim
20. Okt.	Sa	14:00 Uhr	SV Germersheim	Friedel's Treff
20. Okt.	Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
20. & 21.10.	SA & SO		<b>Endrunde Deutsche Mannschaftsmeisterschaft</b>	
<b>28. Okt.</b>	<b>So</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>SC Kleeblatt JT</b>	<b>Gemeinschaftshaus Pfingstweide</b>
<b>1. Nov.</b>	<b>Do</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Herz As Maxdorf JT</b>	<b>Alfred Funk Haus</b>
2. Nov.	Fr	20:00 Uhr	SC Neuhofen	VfL Neuhofen
3. Nov.	Sa	14:00 Uhr	SV Germersheim	Friedel's Treff
6. Nov.	Di	20:00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
9. Nov.	Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
10. Nov.	Sa	14:00 Uhr	SW Pfalzmeisterschaft	Skatfreunde Dahn Endrunde
14. Okt.	So	14:00 Uhr	City-Skat-Club LU	Brauereiausschank LU-Oggersheim
17. Nov.	Sa	14:00 Uhr	SV Germersheim	Friedel's Treff
<b>17. Nov.</b>	<b>Sa</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Herz 7 Mörsch 5 Serien</b>	<b>ASV Mörsch JT</b>
<b>24. Nov.</b>	<b>Sa</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Karo 7 Hohenecken</b>	<b>Burgherrenhalle</b>
24. Nov.	Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
30. Nov.	Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
<b>1. Dez.</b>	<b>Sa</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>City - Club Stadtmeistersch.</b>	<b>Brauereiausschank LU-Oggersheim</b>
1. Dez.	Sa	14:00 Uhr	SV Germersheim	Friedel's Treff
4. Dez.	Di	20:00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
7. Dez.	Fr	20:00 Uhr	SC Neuhofen	VfL Neuhofen
14. Dez.	Fr	20:00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
15. Dez.	Sa	13:00 Uhr	SC Topis ( 3 Serien )	Robert Opp Gedächtnist. Zur Laube
15. Dez.	Sa	14:00 Uhr	SV Germersheim	Friedel's Treff
16. Dez.	So	14:00 Uhr	City-Skat-Club LU	Brauereiausschank LU-Oggersheim
26. Dez.	Sa	14:00 Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch

## Deutsche Tandemmeisterschaft 2007

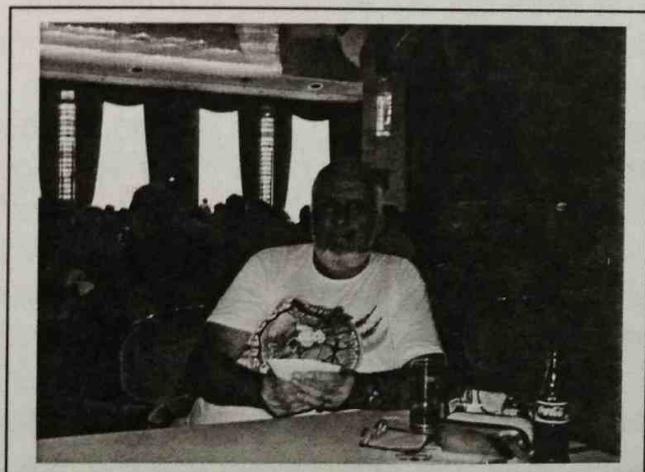
Am 11.&12. August fand in Magdeburg die 2. Deutsche Tandemmeisterschaft statt. An den Start gingen 178 Teams. Nach der Begrüßung durch den Direktor des Maritim und der Präsidenten von DSKV und ISPA begann unter Leitung von Peter Reuther kurz nach 10 Uhr die 1. Runde. Am Samstag wurden 4 und am Sonntag 2 Runden gespielt. Das Hotel und auch die Spielstätte war, was fast alle Spieler auch sagten, mit das Beste, was wir bisher erlebt haben. Die Schiedsrichter wurden nur selten zur Klärung geholt. Uns ist nur ein Vorfall bekannt, der etwas Unruhe brachte: 2 Spieler einer Mannschaft hatten sich falsch gesetzt und wurden damit mit 0 Punkten bewertet. Dagegen hatten die beiden Einspruch eingelegt, der abgelehnt wurde.

Vom LV6 spielten 6 Mannschaften mit. 2 Teams davon waren Pfälzer. Henning Pick und Daniel Koßmehl waren in der Zwischenrunde in Kaiserslautern mit Vorsprung Meister geworden. Aber in Magdeburg lief gar nichts. So kam Daniel auf 4.601 und Henning auf 3.228 Punkte. Mit insgesamt 7.829 belegten die beiden den 178. Platz. Besser machte es das Duo aus Rheinzabern und Bad Dürkheim. Remigius Lauer kam auf 5.962 Punkte, Jürgen Gröschel erspielte 6.264. Mit 12.226 Punkten belegten die beiden Platz 40 und waren damit das erfolgreichste Team unseres LV. Die weiteren Plätze: 75. Thomas Kohm und Wolfgang Frank vom SC Saulheim; Platz 79 für Bernhard Topp und Pascal Philipp von den Eppelsheimer Buben; Lutz Werzneck und Erwin Kähler von Worms 74 wurden 124.; Fritz Boos und Johann König von den Skatfreunden Worms belegten Platz 167.

Wir können jedem nur empfehlen, an diesem lukrativen Wettbewerb teilzunehmen und hoffen, die Endrunde zu erreichen. Auch die Stadt Magdeburg ist sehenswert.

### **Jürgen Gröschel** 2. Vorsitzender SC Worschtmarktube Bad Dürkheim

Henning Pick schaut hier noch recht entspannt. Am Ende war er doch sehr enttäuscht über seine eigene Leistung. Mit nur 3.228 Punkten in 6 Serien belegte der alte Skatfuchs zusammen mit seinem Partner Daniel Koßmehl nur den letzten Platz. Aber Magdeburg war dennoch eine Reise wert und wird den Beiden in ewiger Erinnerung bleiben.



## Oberste Skatrichter urteilen erstmals öffentlich

### Zum 80-jährigen Jubiläum gibt es Presserummel und geliehene Roben

Das hat Justizwachtmeister Joachim Perkowski noch nicht erlebt. Noch nie musste er zusätzliche Stühle in den des Altenburger Amtsgerichtes schleppen. Aber zu den am Freitag, den 17.8.07 anberaumten Verhandlung war der Andrang der Gäste derart groß, dass selbst die Extrasitzgelegenheiten nicht ausreichten. Allerdings tagte in dem ehrwürdigen Bau aus dem 18. Jahrhundert diesmal ein ganz besonderes Gremium: das **Deutsche Skatgericht**. Rund 400 Streitfälle bearbeiten sie pro Jahr, die schriftlich eingereicht werden. Die Beratungen finden in der Regel hinter verschlossenen Türen im Altenburger Hotel „am Rossplan“ statt. Am 17. August war das anders. Ausnahmsweise tagte das Skatgericht öffentlich vor Journalisten. Und trotz aller Routine: eine gewisse Nervosität war der obersten Skatinstanz anzumerken. „Immerhin ist es ja auch die erste öffentliche Sitzung dieses Gerichts überhaupt“, erzählte Präsident Peter Luczak.

80 Jahre ist diese Geschichte nun schon lang. Bei den aktuellen Jubiläumsfeierlichkeiten gehört die Publikumssitzung zu den Höhepunkten. Und sie erfolgte übrigens in vergrößerter Runde. Während das Deutsche Skatgericht nur sieben Mitglieder zählt, zogen gestern in den Altenburger Gerichtssaal sogar acht Herren und eine Dame ein, was der Besetzung des Internationalen Skatgerichts entspricht. Aber seit sechs Jahren gehen beide Instanzen Hand in Hand und urteilt nach der internationalen Skatordnung.

Als das Gericht - durchweg mit Respekt einfordernden, wenn auch geliehenen, schwarzen Roben gekleidet - in den Saal einzog, erhoben sich die Zuschauer respektvoll. Fünf exemplarische Fälle wurden in dem mit Skatprofis, Schiedsrichtern und Medienvertretern voll besetzten Saal verhandelt. Dabei zeigte sich rasch, was für eine ernste Sache Skat sein kann. Da ging es etwa um „Kartenverrat“ - ein Wort, das beschreibt, wenn in einer Runde die eigenen Karten dem Mitspieler durch spezielle Äußerungen verraten werden. „Dann ist das Spiel für diese Seite verloren“, urteilte Peter Luczak knapp.

Aber manchmal ist es auch komplizierter. Dann hilft nur noch: den Fall nachspielen. So hatte sich eigens zu Demonstrationszwecken im Saal eine bunt gemischte Skatrunde zusammengefunden. Der Thüringer gab die Karten. Allerdings hob er die letzten drei Karten so hoch, dass deren Wert für alle Spieler sichtbar war. Muss nun noch mal neu gegeben werden, obwohl der Spieler, der die Karten bekommen hat, sich nicht an der Panne stört? „Ja!“, fällt Peter Luczak sein Urteil, basierend auf konkreten Paragraphen, die er sofort parat hat. „Punkt 4.5.3 der Internationalen Skatordnung sagt, dass die Innenseiten der Karten beim Geben keinem Spieler sichtbar werden dürfen.“

Nach unterhaltsamen 40 Minuten macht der Präsident ein Versprechen: „Wir wollen immer gerechte Entscheidungen fällen.“ Auch wenn dies nicht immer leicht sei. Zugunsten der Gegenseite des Klägers zu entscheiden, ist einfacher. Denn dann hat man als Richter meist drei Freunde und nur einen Feind.“

Brot,  
eine gesunde  
Ernährung

# Berg Peter



*Bäckerei - Konditorei*

*67454 Haßloch*

*Waldstr. 11*



*06324 - 4646*

## **26. Stadtmeisterschaft im Skat**

### **1. Skatclub Worschtmarktube Bad Dürkheim**

Samstag, 13. Oktober 2007 um 14:00 Uhr im „Pfälzer Hof“

Bad Dürkheim Kaiserslauterer Strasse 2

Tel.: 06322 / 979 800 oder 0176 / 6578 1177

**Startgeld einschließlich Kartengeld = 10,- €**

verlorene Spiele: 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,- €

**Tandemstartgeld (2 Teilnehmer) = 10,- €**

Das Startgeld wird in Form von Geldpreisen voll ausgespielt. Wir spielen 2 Serien a` 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln. Wir wünschen allen Skatfreunden eine gute Anreise, sowie einen schönen u. angenehmen Aufenthalt in der Kurstadt Bad Dürkheim.

**Raucher und Nichtraucher spielen in  
getrennten Räumen.**

Homepage: [www.dskv.de/pages/verein\\_start.php?page\\_id=3118](http://www.dskv.de/pages/verein_start.php?page_id=3118)

## Ligaspielbetrieb im Skatverband Rheinlandpfalz/Saarland

Der letzte gemeinsame 5. Ligaspieltag des Skatverbandes Rheinlandpfalz / Saarland fand am Samstag, den 8. September 2007 im Sportheim des VfB Haßloch statt. Der 1. SC Haßloch sorgte für Bereitstellung der Räumlichkeit. Das Mittagessen wurde in Buffetform für die Skatspieler angeboten. Frau Schuster und Nobert Petry waren für Kaffee und Kuchen zuständig. Der Spieltag verlief in angenehmer Runde und es gab keine nennenswerte Beanstandungen.

Nach 3 Serien standen die Aufsteiger in die Regionalliga und Oberliga fest. Unser Glückwunsch geht an die Oberligamannschaften aus Freinsheim und Bad Dürkheim die im nächsten Jahr den SkV RLP/S in der Regionalliga am Spieltisch vertreten. Der 1. Pfeddersheimer Skatclub steht als Aufsteiger in die Oberliga fest. Nachdem nun die VG Trier im nächsten Jahr an dem Ligaspielbetrieb teilnimmt wird definitiv an Vierertischen gespielt. Über die genaue Anzahl der Auf- / Absteiger ist momentan noch keine Entscheidung getroffen worden.

### 5. Oberligaspieltag

1.	<b>Stadtmauerbuben Freinsheim</b>	<b>57.242</b>	<b>32:13</b>
2.	<b>Worschtmarktube Bad Dürkheim</b>	<b>58.107</b>	<b>31:14</b>
3.	SC Pik 7 Mainz I	56.948	31:14
4.	SC Herz 7 Mörsch	54.106	31:14
5.	Spielgemeinschaft Altrhein	58.992	30:15
6.	Glücksspieler Konken	55.572	29:16
7.	SC Pik 7 Mainz II	55.388	29:16
8.	Skatfreunde Worms II	53.286	29:16
9.	SC Laurenziburg Nieder-Olm	52.654	27:18
10.	Skatfreunde Worms I	51.158	27:18
11.	SC Worms 74	46.857	24:21
12.	1. SC Haßloch	48.909	22:23

### 5. Landesligaspieltag

1.	<b>1. Pfeddersheimer Skatclub</b>	<b>58.397</b>	<b>37:08</b>
2.	1. SC St. Ingbert e.V.	60.170	35:10
3.	Die fünf Krischer Neuhofen	56.301	35:10
4.	1. SC Saulheim	55.118	30:15
5.	SC Miese 7 Kaiserslautern II	53.373	30:15
6.	SC Eppelsheimer Buben	54.352	29:16
7.	Grand Hand Ottweiler	52.308	29:16
8.	SSC gemischte Asse Alzey	50.165	26:19
9.	Skatfreunde Gimbsheim	49.487	26:19
10.	SC Topis Ludwigshafen II	40.672	25:20
11.	Spielgemeinschaft Altrhein	50.404	24:21
12.	SC Gut Blatt Dahn / Hauenstein	00.000	00:00

## 5. Spieltag Regionalliga Staffel 7

Die Mannschaften vom SkV Rheinlandpfalz/Saarland konnten folgende Platzierungen erreichen.

7.	SC Topis Ludwigshafen I	56.173	24:21
10.	SC Alt Saarbrücken	56.627	22:23
12.	SC Miese 7 Kaiserslautern I	52.173	22:23
15.	1. SC Göllheim e.V.	51.531	15:30

Leider steigt der 1. SC Göllheim aus der Regionalliga ab. Mit Freinsheim und Badürkheim steigen zwei Mannschaften aus der Pfalz in die Staffel 7 auf.

## 5. Spieltag VG-Liga Rheinhessen/Nahe/Pfalz

1.	Qualmfrei Bingen I	60.301	28
2.	SC 85 Altrhein Eich	57.420	22
3.	Qualmfrei Bingen II	55.898	20
4.	AlteburgerASSE Weitersborn	55.571	20
5.	<b>Herz As Maxdorf</b>	<b>54.582</b>	<b>20</b>
6.	1. SC Saulheim II	55.000	19
7.	Herz As Wöllstein	54.849	16
8.	<b>1. SC Haßloch</b>	<b>54.813</b>	<b>16</b>
9.	Kreuznacher Buben 95	52.109	16
10.	Eppelsheimer Buben II	51.721	15
11.	Rheingold Mainz	51.628	15
12.	Spielgemeinschaft Altrhein III	49.496	15
13.	Herz Dame Mainz Kastell	50.420	12

*Rainer Fries Ligaspielleiter SkV Rheinlandpfalz/Saarland*

### **Skat-Gedächtnisturnier für Rene Leidner**

am Samstag, den 1. 12. 2007 um 14:00 Uhr im Pfungstätter  
Brauhaus in Ludwigshafen-Oggersheim, Altstadtplatz 15

**Geldpreise: 200,- €, 100,- € & 80,- €**

**sind garantiert bei 60 Teilnehmern**

**Startgeld 10,- €**

**Tandem 2 x 5,- €**

Gespielt werden zwei Serien von je 48 Spielen nach den  
internationalen Skatregeln. Volle Startgeldausschüttung,

zusätzlich werden noch Sponsoren-Sachpreise ausgelobt.

Ab 10:00 Uhr findet ein Vorturnier für Skat & Schafskopf statt.

# Karl-Heinz Rahmer

## Schreinermeister

### Innenausbau-Fenster-Türen

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810

Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen

e-mail: rahmer@onlinehome.de

### Einladung

zum Jahresturnier des SC Herz As Maxdorf an  
Allerheiligen, Donnerstag, den 01.11.2007, 14:00 Uhr  
in 67133 Maxdorf Albert-Funk-Haus ( ASV-Sportplatz )

Gespielt werden 2 Serien von je 48 Spiele nach den internationalen  
Skatregeln. Das Startgeld beträgt 10,- €. Verlustspielgeld: Spiel 1- 3  
jeweils 0,50 € ab dem 4. verlorenen Spiel 1,- €.

**Preisgestaltung: 1. Preis 300,- € garantiert**

**Weitere Geldpreise nach Teilnehmerzahl**

**Alle Startgelder fließen in die Geldpreise!**

Unser Herz As -Team freut sich, Sie wie bisher gewohnt in  
freundlicher Atmosphäre bei moderaten Preisen mit Speisen /  
Getränken und hausgemachten Kuchen / Kaffee bewirten zu dürfen.

Infos über den Verein auf unserer Homepage [Herzasmaxdorf.de](http://Herzasmaxdorf.de)  
**Kontakt: email [herzasmaxdorf@aol.com](mailto:herzasmaxdorf@aol.com) oder Telefon 06237/5368**

## Neues Skatbuch „SKAT-RÄTSEL“

Skatverband Pfalz-Mitglied und Schiedsrichterobmann des Landesverbandes  
Thomas Kinback hat sein erstes Skatbuch veröffentlicht: „SKAT-RÄTSEL - 50  
lehrreiche Skat-Aufgaben mit Lösungen und Analysen“.

Klappentext:

*„Sie spielen gerne Skat und haben auch Spaß daran, Skat-Aufgaben zu lösen?  
Dann ist diese Sammlung besonders ausgewählter Skat-Probleme genau das  
Richtige für Sie.“*

**Thomas Kinback**, professioneller Skat-Lehrer, Vize-Europameister 2003 und  
Weltmeister mit der Mannschaft 2004, präsentiert 50 exzellente Skat-Aufgaben.

*„Lernen Sie mit und lassen Sie sich von der oft überraschenden Lösung und der  
präzisen Analyse eines Skat-Profis begeistern. Testen Sie Ihr Wissen und  
steigern Sie nebenbei Ihre Spielstärke durch Erlernen effektiver Spielstrategien  
und Verbesserung Ihrer theoretischen Grundlagen und Hintergründe.“*

*Ob im Verein oder im privaten Skatkreis – dieses Buch macht Sie fit für die  
nächste Skatrunde.“*

100 Seiten, 90 farbige, Format 15,5 x 22 cm, zum Preis von 20,- €, Versand  
kostenlos. Weitere Infos auf [www.skat-seminare.de](http://www.skat-seminare.de).

Bestellungen per Email an [skat-raetsel@skat-seminare.de](mailto:skat-raetsel@skat-seminare.de) oder telefonisch bei  
Thomas Kinback: 06382 / 994356

## Kurzmitteilungen

**City-Skatclub Ludwigshafen** : ab sofort beginnt der Clubabend im Frechdachs,  
Prinzregentenstrasse 7 in LU (Rathauscenter), eine Stunde früher. Jeden  
Dienstag wird ab 19:00 Uhr Skat gespielt. Info unter 0176 / 6312 8561

**Tandemmeisterschaften im SkV Pfalz**: im nächsten Jahr werden die  
Tandemmeisterschaften am 26. Januar 2008 in Ludwigshafen vom City-Skatclub  
ausgetragen.

**ISPA Deutschland**: hat am Samstag, den 25. August in Kirchheim ihren  
Vorstand neu gewählt.

Präsident: Uwe Röttig,

1. Vize: Rosita Rodehüser,

2. Vize: Walter Schneider,

3. Vize: Ari Burgers,

Pressereferent: Klaus Randow,

Kassierer: Bernd Schneiders

Spielleiter: Günter Weickert, Vorsitzender der Spruchkammer: Wolfgang Jaspers

**Alfred Berdel** hat beim Vorständeturnier des Skatverbandes Rheinlandpfalz/  
Saarland am 21. April 2007 mit 4.074 Punkten das Silberne Sportabzeichen  
erworben und hat sich, nachdem er auch die Qualifikation des SkV Rheinland-  
pfalz/Saarland gemeistert hatte, für die Endrunde am 13. Oktober 2007 in diesem  
Turnier in Berlin qualifiziert, was ihm auch 1999, 2005 & 2006 schon gelungen ist.

## 80 Jahre Skatgericht

Das Skatgericht hatte die Schiedsrichter und Funktionäre zu diesem Jubiläumsturnier eingeladen und 200 Skatfreundinnen und -freunde reisten nach Altenburg. Vom Skatverband Rheinlandpfalz/Saarland war der Präsident Werner Baumgart und der Ligaspielleiter Rainer Fries sowie aus der VG Rheinhessen/Nahe der Präsident Horst Wildeshaus, der Vize Richard Corell, der Jugendwart Jürgen Brück und die Schiedsrichter Holger Binz, Michael Hooch mit von der Partie. Am Freitag machten sich die Sieben mit zwei PKW's auf die Reise zum Quartier nach Schmölln. Am Abend stand das Vorturnier in der Altenburger Brauerei an. Ein frisch gezapftes Bier und eine Fettbemme waren die Grundlagen zum Skat.

Am Samstag, zum 3-Serienturnier 80 Jahre Skatgericht marschierten die vier Wenzel mit den Fahnenträgern, den Mitglieder des Präsidiums und des Skatgerichtes in die Halle ein. Begrüßt wurden die Teilnehmer vom Altenburger Bürgermeister Wolf und dem DSKV-Präsidenten Peter Tripmarker. Nachdem der Präsident des Skatgerichtes, Peter Luszak, ausführlich über die Geschichte des Skatgerichtes berichtet hatte und seine Skatrichter vorgestellt hatte, wurde die Deutsche Nationalhymne gesungen.

Um 11:00 Uhr begann die erste Serie. Danach wurde den Teilnehmern die Thüringer Spezialität Mutzbraten mit Sauerkraut serviert. Die nächsten Serien wurden nach dem Punktestand gesetzt. Alle 3 Serien verliefen sehr ruhig in angenehmer Atmosphäre im „Golden Pflug“. Die Schiedsrichter und das Schiedsgericht waren an diesem Tag arbeitslos. Gegen 19:30 Uhr standen die Sieger fest. Insgesamt 55 Geldpreise wurden ausgelobt. Aus unserer Delegation hatte nur Werner Baumgart das nötige Kartenglück und belegte Platz 20. Nach der Siegerehrung fand noch ein gemütlicher Plausch mit den Skatrichtern und den Mitgliedern des Präsidiums statt.

Hier die Erstplatzierten und die Ergebnisse der Rheinlandpfälzer Delegation.

Platz	Name	Club	1. Ser	2. Ser	3. Ser	Ges. Punkte	g / v
1	Yves Enke	01.	1.712	1.653	1.370	<b>4.735</b>	49:02
2	Frank Zahn	10.02.003	1.353	1.600	1.245	<b>4.198</b>	41:02
3	Uwe Krummel	10.02.010	1.086	1.259	1.734	<b>4.079</b>	42:07
20	Werner Baumgart	Skfr. Worms	988	1.580	1.045	<b>3.613</b>	35:05
90	Rainer Fries	Bad Dürkheim	853	1.555	399	<b>2.807</b>	30:04
101	Horst Wildeshaus	Spgm. Altrhein	1.205	1.140	392	<b>2.737</b>	28:05
127	Holger Binz	Spgm. Altrhein	993	798	763	<b>2.554</b>	31:01
163	Michael Hooch	Skfr. Worms	-336	1.389	1.113	<b>2.166</b>	23:07
167	Jürgen Brück	Pfeddersheim	1.084	808	244	<b>2.136</b>	28:08
186	Richard Corell	Eppelsheim	849	599	448	<b>1.896</b>	21:07

*Rainer Fries*

# **10 Jahre Skatclub Herz 7 Mörsch**

## **5 Serien Preisskat Halbmarathon**

am Samstag, den 17.11.2007 im ASV Mörsch-Sportheim  
67227 Frankenthal/Mörsch Tel.: 06233 / 61465

Beginn 10:00 Uhr

Einlass 10:00 Uhr

Startgeld 46,- €

Tandemwertung 40,- €

### **Preisgestaltung bei 100 Teilnehmern:**

900,- €, 700,- €, 500,- €, 300,- €, 3 x 200,- €,

3 x 150,- €, 3 x 120,- €, 4 x 100,- €, 3 x 70,- €

Wir spielen nach den internationalen Skatregeln. Nach der ersten Serie wird nach Punkten gesetzt. Abreizgeld 0,50 € für die ersten beiden Spiele, ab dem 3. Spiel 1,- €. Vom DSKV und der ISPA gesperrte Spieler sind ausgeschlossen. Voranmeldung aus Organisatorischen Gründen erforderlich.

Info Oswin Rupp Tel.: 06237 / 5746 oder email: [RuppSkatman@aol.com](mailto:RuppSkatman@aol.com)

## **Karo 7 Hohenecken**

lädt ein zum Jahresturnier am Samstag, den  
24.11.2007 um 14:00 Uhr in der Burgherrenstube,  
EKL - Hohenecken, Forststrasse 2a, Tel.: 0631-57368.

Wir spielen 2 Serien von je 48 Spielen nach den internationalen Skatregeln. Der Einsatz beträgt 10,- € und wird in Form von Geldpreisen voll ausgespielt.

Das Verlustspielgeld beträgt für die ersten drei Spiele 0,50 € und ab dem 4. Spiel 1,- €. Wir wünschen den

Teilnehmern eine gute Anreise, einen schönen Aufenthalt in Hohenecken sowie „Gut Blatt“.

Die Vorstandschaft vom SC Karo 7 Hohenecken.

# Richtlinien zur Tandem - Meisterschaft

## I. Allgemeines

Der Deutsche Skatverband e.V. (DSkV) und die ISPA-Deutschland führen jährlich eine gemeinsame Meisterschaft für Tandems (Zweier-Mannschaften) durch. Gespielt wird nach der Internationalen Skatordnung und den Bestimmungen des DSkV und der ISPA. Die darin enthaltenen Regeln und Bedingungen haben Gültigkeit.

## II. Veranstalter und Ausrichter

Veranstalter ist der DSkV und die ISPA-Deutschland. Ausführendes Organ ist der DSkV/ISPA-Ausschuss.

## III. Termin

Die Vorrunden in den Verbands- und ISPA-Gruppen sollten bis zum 31.03. und die Zwischenrunden in den Landesverbänden bzw. ISPA-Gruppen bis zum 30.06. d. J. abgeschlossen sein. Der Termin der Endrunde ist in jedem Jahr in der ersten Hälfte des Monats August. Die Endrunde findet in der Regel im Maritim Magdeburg statt.

## IV. Teilnehmer

Jeder Verein kann beliebig viele Tandems melden, die innerhalb dieses Vereins für jede Spielrunde geändert werden können. Spieler unterschiedlicher Tandems dürfen nicht in qualifizierte Tandems eingewechselt werden. In Ausnahmefällen entscheidet der Ausschuss letztendlich. In einer Spielrunde und während der Endrunde darf keine Änderung erfolgen. Pro Spielrunde gibt es pro Tandem nur eine Qualifikationsmöglichkeit. Es qualifizieren sich, von jeder Vorrunde 50% (aufgerundet) der gestarteten Tandems und 30% (aufgerundet) der Tandems die an der Zwischenrunde teilgenommen haben. Ohne Qualifikation für die Endrunde, ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu verhindern, ist der Ausschuss gehalten, Nachrücker zu nominieren.

Die gemeldeten Teilnehmer dürfen innerhalb des Spieljahres in diesem Wettbewerb nur für einen Verein (DSkV- oder/und ISPA) starten.

Das Turnier wird über 3 Spielrunden ausgetragen. Die Vorrunden finden auf VG und /oder ISPA-Gruppen-Ebene statt. Die Zwischenrunde wird im Landesverband und/oder einer ISPA-Gruppe durchgeführt. Die Endrunde steht unter der Leitung des DSkV/ISPA-Ausschuss.

Ein Wechsel in eine andere VG bzw. ISPA-Gruppe ist möglich.

Tandems aus dem gleichen Verein spielen nach Möglichkeit nicht gegeneinander. Ist dies nicht zu verhindern, müssen sie in der 1. Runde gegeneinander antreten. Wenn sie dabei an einen Tisch kommen, wird nach dem System des Kartentausches gespielt.

Während der Vor- und Zwischenrunde kann ein gesonderter freiwilliger Preisskat durchgeführt werden. In der Zwischen- und Endrunde kann um das Sportabzeichen gespielt werden. **Das Startgeld beträgt 30,- € pro Tandem.** Das Verlustspielgeld durchgehend 1,- pro verlorenem Spiel.

## Der Skatverband Pfalz gratuliert

seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht ihnen das nötige Kartenglück und vor allem Gesundheit.

Mayer	Heinz	11.09.	Herz As Maxdorf
Zimmerhackel	Wilhelm	11.09.	Worschtmarktube Bad Dürkheim
Hess	Theo	02.12.	Skatfreunde Volkshaus
Stumpf	Reinhold	20.10.	Miese 7 Kaiserslautern
Vontz	Heinz	14.09.	Bienwald-Buben Kandel
Turecek	Hans	09.10.	SC Ouvert Limburgerhof
Frank	Bernd	03.11.	SC Kleeblatt Edigheim
Fahrnbach	Roland	12.11.	1. SC Speyer
Schönholz	Gernot	20.11.	1. SC Neuhofen
Werling	Harold	22.11.	Bienwald-Buben Kandel
Hauenstein	Theo	09.12.	1. SC Haßloch
Rau	Franz	12.12.	SC Kleeblatt Edigheim
Schmid	Lucien	19.10.	Albo-Asse Alsenborn
Berg	Peter	08.11.	1. SC Haßloch
Schubert	Rainer	20.11.	Trifels Asse Annweiler
Tappe	Wolfgang	03.12.	Skatverein Germersheim
Berdel	Alfred	08.12.	Gut Blatt Rheinzabern
Purwin	Norbert	25.12.	SC Topis Ludwigshafen
Kiefer	Rudi	02.09.	1. SC Weilerbach
Schenk	Gaby	21.09.	1. SC Speyer
Cepancic	Alfred	28.09.	Herz As Maxdorf
Witzl	Wolfgang	29.10.	SC Frankenthal
Ebert	Alfred	23.11.	Worschtmarktube Bad Dürkheim
Pressel	Ingolf	28.11.	1. SC Neustadt
Nothof	Michael	04.12.	Albo-Asse Alsenborn
Katz	Joachim	27.12.	SC Ouvert Limburgerhof

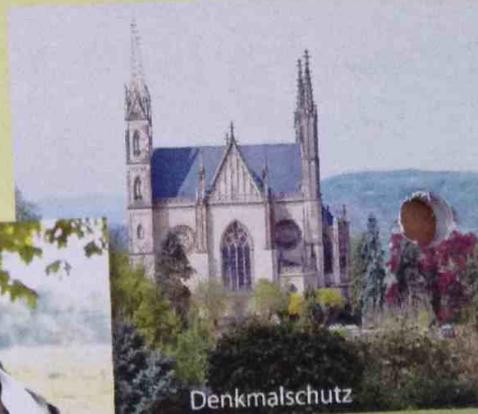
**Onkel Alfred kommt zu Besuch.**

**Fragt der kleine Oliver: "Tut Dir Dein Ohr noch weh?"**

**"Nein, warum sollte es?"**

**"Der Papi hat vorhin zur Mutti gesagt, er hätte Dich gestern Abend beim Skatspielen ganz schön übers Ohr gehauen!"**

# Spielend helfen!\*



\* Mit jedem Spieleinsatz bei Lotto Rheinland-Pfalz unterstützen Sie viele Aufgaben der Sportförderung, der Kulturförderung, der Denkmalpflege, der Wohlfahrtspflege und des Natur- und Umweltschutzes.

## LOTTO – spielend helfen!

+ Sport + Kultur + Denkmalschutz + Wohlfahrt + Natur +

**LOTTO**

 **ODDSET**  
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

 **GlücksSpirale**

*Rubbel*  
**LOTTO**

**KENO**

Alle Angebote von Lotto Rheinland-Pfalz sind nur Spiele. Lassen Sie sie nicht zur Sucht werden! [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)